

Beziehung auf Lüchow, um von der andern Harenbergischen Hypothese nicht zu reden, ist ohne Zweifel ganz verkehrt. Selbst die Namensformen stimmen schlecht, wenn sich auch Lucha für Lüchow geschrieben findet, und der Name Burchard erscheint dem Geschlechte der Grafen von Lüchow, das unter diesem Namen zuerst a. 1145 vorkommt, durchaus fremd, s. Krüger, Zschr. f. NS. 1875, S. 270 ff. Aber auch die gegen die Beziehung des ermordeten Grafen Burchard von Lucka auf Lucka = Voccum gerichteten negativen Bedenken sind nicht gerechtfertigt. In soweit man Anstand genommen hat, dem Grafen Burchard, der ein comes Frisonum war und zugleich einen comitatus bei Gandersheim hatte, auch Besitzungen in der Gegend von Voccum zuzutrauen, ist bereits durch v. Spilcker S. 230 und Koken, Winzenb. S. 30 darauf hingewiesen, wie zerstreut oft die Besitzungen der alten Grafengeschlechter lagen. Wolf hat besonders aus der Schilderung, welche die Vetus narratio von der Wildniß der Voccumer Gegend vor der Gründung des Klosters macht, den Schluß gezogen, daß da unmöglich ein altes Grafengeschlecht gehaufet haben könne. Daß aber jene Schilderung eine starke Uebertreibung enthalte, um die Verdienste der alten Klosterbrüder recht ans Licht zu stellen, hat schon v. Alten, Zschr. f. NS. 1860, S. 66 bemerkt gemacht, vgl. auch Anm. 65; auch hatte Burchard von Lucka den Grafentitel jedenfalls nicht von dem Stammsitze Lucka her, s. unt. Endlich Wippermann hat einen künstlichen Beweis zu führen gesucht, daß jenem ermordeten Burchard von Lucka in der Gegend von Voccum von keiner Seite her Güter hätten zukommen können, wobei aber die Gründe, weshalb Burchards Vater dort nicht hätte begütert sein können, ganz unverständlich bleiben.

Eine ganz eigenthümliche Ansicht hat v. Alten S. 139 aufgestellt. Indem er hier nämlich mit Wolf, dem er doch früher selbst widersprochen hatte, behauptet, daß die Gegend von Voccum wegen ihrer Wildheit kein Grafengeschlecht beherbergt haben könne, anderseits aber den a. 1130 ermordeten Grafen Burchard von Lucka für den comes Burchardus hält, aus dessen Erbe das Kloster Lucca (Voccum) gegründet